Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **39 (1982)**

Heft 1: **Zur Entwicklung der Spitäler und Heilanstalten in der Schweiz und in Nachbarländern**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sudhoffs Archiv · Beihefte

Herausgegeben von Fritz Krafft, Heinrich Schipperges, Rudolf Schmitz, Eduard Seidler

Heinrich Rodegra

Das Gesundheitswesen der Stadt Hamburg im 19. Jahrhundert

Unter Berücksichtigung der Medizinalgesetzgebung (1586 – 1818 – 1900)

Nr. 21. 1979. XII, 217 S., 14 Taf. Kart. DM 44,–. ISBN 3-515-02860-9

Inhaltsübersicht: Zielsetzung und Quellenlage – Von den ersten Stadtärzten über die Medizinalordnungen bis zur Gesundheitsgesetzgebung im 19. Jh. im deutschsprachigen Raum und in Teilen Italiens (ein Überblick) – Zur Geschichte der Hansestadt Hamburg – Von der Apothekenordnung (1586) zur Medizinalordnung (1818) – Die Medizinalgesetzgebung von 1818 – Der Gesundheitsrat – Der Strukturwandel des Krankenhauswesens in Hamburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts – Die weitere Entwicklung des hamburgischen Medizinalwesens bis zur Medizinalordnung von 1900 – Zur Entwicklung der Medizinalgesetzgebung in den Hansestädten Bremen und Lübeck.

Nach einer Einleitung, die der Hamburgischen Geschichte gewidmet ist, werden drei Themenkreise besonders berücksichtigt: 1. die Medizinalgesetzgebung, die, ausgehend von der Apothekenordnung von 1586, über die Medizinalordnung von 1818 zur Medizinalordnung des Jahres 1900 führte; 2. die Entwicklung des Krankenhauswesens bis zur Eröffnung des Allgemeinen Krankenhauses in Hamburg als Prototyp einer neuen karitativen Einrichtung und 3. der Vergleich mit der Entwicklung der Medizinalgesetzgebung in Bremen und Lübeck.

Wolfgang Hübner

Die Eigenschaften der Tierkreiszeichen in der Antike

Ihre Darstellung und Verwendung unter besonderer Berücksichtigung des Manilius

Nr. 22. 1981. Etwa 560 S., etwa 60 Abb. Kart. Etwa DM 184,–. ISBN 3-515-03337-8

Inhaltsübersicht: Systematik der Eigenschaften der Tierkreiszeichen in der Antike – Neue Quellen (Texte und Varianten) – Beobachtungen zur Systembildung – Interpretation der Darstellung der Zodiakalqualitäten bei Manilius – Exegetischer Kommentar zu den Wirkungen der Tierkreiszeichen und ihrer Begleitsternbilder.

In einer Art „Grundlagenforschung" wird eine Systematik sämtlicher Eigenschaften der Tierkreiszeichen mit zahlreichen Schemata und Diagrammen erstellt. Der Einzugsbereich erstreckt sich von der astrologischen Fachliteratur über die Poesie in griechischer und lateinischer Sprache bis zu indischen, ägyptischen, byzantinischen und muslimischen Quellen, deren Spuren bis ins Mittelalter und teilweise bis in die Renaissance verfolgt werden. Mehrere (meist griechische) Texte und Varianten werden neu herausgegeben. Erst aufgrund dieser soliden Materialbasis wird eine genaue Interpretation astrologischer Texte möglich, wie sie am Beispiel des Manilius vorgeführt wird, dessen astrologisches Lehrgedicht trotz seiner Nähe zur augusteischen Klassik bisher weithin unverstanden geblieben ist.

In Vorbereitung:

Felix Klein-Franke

Die Medizin im Islam

Nr. 23. 1982. Etwa 150 S., Kart. Etwa DM 45,–.

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN